

Bericht des Vertreters der S.N.G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Autor(en): **Handschin, Eduard**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eher stationär bleiben. Zur Verhütung von Wildschaden wurden in Zernez und bei il Fuorn Flurwachen organisiert.

Wie im Vorjahre wurde bei Anlaß der internationalen Tagung für Naturschutz in Brunnen eine längere Exkursion der Teilnehmer ins Parkgebiet organisiert. Der Park und die darin vor sich gehenden wissenschaftlichen Untersuchungen fanden dabei uneingeschränktes Interesse und Anerkennung.

Die Rechnung der Kommission schließt bei Fr. 38 455.65 Einnahmen und Fr. 33 945.85 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 4509.80 ab.

Prof. *Eduard Handschin*.

14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Der Jahresbericht des S. B. N., welcher in der April-Nummer des « Naturschutzes » erschien, orientiert allgemein bereits über die Tätigkeit der Gesellschaft, so daß hier nur auf die wichtigsten Punkte zurückzukommen ist. Im Februar kam in Bern die konsultative Kommission zur Jahresversammlung zusammen.

Aus der Naturschutzttätigkeit in der ganzen Schweiz sind folgende Daten festzuhalten:

Die Kantone Graubünden, Schaffhausen und Zug haben besondere Verordnungen für Natur- und Heimatschutz erlassen.

Unter besondern Schutz gestellt wurden im

Kanton Baselland: Ein erratischer Block in der Gemeinde Läfelfingen (Hofacker) und die Baumallee am Bachgraben bei Allschwil.

Kanton Bern: Hochmoor Seelhofenzopfen bei Kehrsatz. Hochmoor Seeliswald bei Reutigen. Bettleiche in Dürrenast und Eiche beim Schulhaus Schoren. Ferner eine Linde bei Thun (Lauenengärtli) und Buchenbestände bei der Kirche von Pieterlen. Erratische Blöcke: Sattelstüblistein bei Eggiwil, Kindlistein (Amsoldingen), Finelstein (Leißigen) und Schallenstein (Ins).

Kanton Freiburg hat generell die Arve geschützt.

Kanton Glarus: Serifitblöcke durch Frau Dr. Hoffmann-Grobety. Linde bei Schwanden.

Kanton Schwyz: Axenstraße zwischen Sisikon und Brunnen.

Kanton St. Gallen: Tiergarten bei Mels (Inselberg).

Kanton Thurgau: Petri bei Paradies. Weiher bei Dießenhofen und einen Teil des Hauptwilerweiher.

Kanton Zug hat das Vogelschutzreservat Reuß-Spitz auf weitere 30 Jahre gepachtet.

Kanton Zürich: Pflanzenschutzgebiet am Uetliberg, Baldisriet. Mettenhaslersee bei Dielsdorf und Mädlester Ried (Waldmoor mit Teich).

Vom Bund für Naturschutz wurden folgende Reservate käuflich erworben:

1. Das Balmoos bei Hasle (Kanton Luzern).
2. Moorweiher bei Niederhelfenschwil (Kanton St. Gallen).

Aus den Erträgen der letztjährigen Taleraktion wurden eine Beobachtungshütte im Kaltbrunnerriet, eine Wildschutz- und Beobachtungshütte auf der Riederalp am Aletschwald und ferner das Laboratorium in il Fuorn im Nationalpark erstellt. Die letzteren wurden am 21., resp. 28. Juni eingeweiht und dem Betrieb übergeben.

Anfangs Juli fand in Brunnen die 2. Internationale Naturschutz-Konferenz statt, welche durch Vertreter von zirka 20 Nationen beschickt wurde. Eine anschließende Exkursion führte zum Silsersee und in den Nationalpark.

In der « Naturschutzbücherei » erschien im Berichtsjahre die Zusammenfassung über den « Naturschutz in der Schweiz » durch Prof. Vischer.
Prof. *Eduard Handschin*.

15. Curatorium de la Donation « Georges et Antoine Claraz »

Le 2 mars 1946, le Curatorium a tenu à Zurich, sous la présidence de M. le Dr W. Zollinger, sa 34^{me} séance. Il a approuvé les comptes et le rapport de la donation, pour l'année 1945.

Le capital atteint actuellement fr. 1 200 000. Durant les 25 premières années de son existence, les subsides allouées par la donation se sont élevés à fr. 168 330.

Les travaux suivants, subventionnés par la donation, ont été publiés au cours de l'année 1946:

Série botanique:

- N° 24 par Jakob Schlitter.
- N° 25 par W.-H. Schopfer.
- N° 26 par Bernard Peyer.
- N° 28 par Marcel Baumann.

Série zoologique:

- N° 83 par Ernst Marquard.
- N° 84 par Emile Guyénot.
- N° 86 par E. Hadorn.

En outre, il a paru cinq communications plus restreintes, dont trois de Emile Kuhn, une de Jacqueline Dinichert et Emile Guyénot et une de E. Hadorn et H. Niggli.

Voir pour le détail le XXV^{me} rapport du Curatorium pour 1946.

Le délégué de la S. H. S. N.: *Paul-Ad. Mercier*.

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat hielt seine Jahressitzung am 17. März 1947 ab und genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1946. Der große Verlust, den die Stiftung durch den am 28. Mai 1946 erfolgten Hinschied ihres Präsidenten und Betriebsleiters, Herrn Dr. h. c. Wilhelm